

| | | | |
|---|--|--------------|--|
| Deutsche Umwelthilfe e.V. Büro Berlin | | 05. MAI 2008 | |
| sachlich richtig | | | |
| sachlich richtig | | | |
| SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT Postfach 10 05 10 01076 Dresden | | | |
| genehmigt | | | |
| genehmigt | | | |



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT
UND LANDWIRTSCHAFT

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Büro Berlin und Regionalverband Ost
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Dresden, 29.04.2008
Tel.: 0351 564-2214
E-Mail: Karola.Laschinsky@smul.sachsen.de
Bearb.: Frau Laschinsky
Aktenzeichen: 53-0221.40/1044
(Bitte bei Antwort angeben)

Abfallbehandlung bei der S.D.R. Biotec Verfahrenstechnik GmbH in Pohritzsch - Verdacht auf Gesundheitsgefahr der Bürger

Ihr Schreiben vom 18.03.2008

Schreiben des Regierungspräsidiums Leipzig an Sie vom 26.02.2008

Sehr geehrte Frau Elander, sehr geehrter Herr Resch,

Herr Staatsminister Prof. Dr. Wöller dankt für Ihr Schreiben, in dem Sie auf die Besorgnisse der Bürger vor Gesundheitsgefahren, ausgehend von den Staubemissionen der Anlage der Fa. S.D.R. Biotec Verfahrenstechnik GmbH in Pohritzsch hinweisen und um weitere Untersuchungen bitten. Er hat das zuständige Fachreferat gebeten, Ihnen zu antworten.

Wir nehmen Ihre Besorgnisse und die der Bürger sehr ernst und haben deshalb das Regierungspräsidium gebeten, den Sachverhalt im Rahmen einer unangemeldeten Vor-Ort-Kontrolle nochmals sorgfältig zu prüfen. Das Regierungspräsidium hat Sie telefonisch über den Überwachungstermin in der Anlage informiert und Ihnen vorgeschlagen, die anstehenden Fragen und Probleme dort gemeinsam im direkten Gespräch zu erörtern. Leider war Ihnen eine Teilnahme nicht möglich.

Auch nach nochmaliger Prüfung sind keine Anhaltspunkte für eine gegenüber dem o. g. Schreiben des Regierungspräsidiums vom 26.02.2008 differierende Bewertung des Sachverhalts ersichtlich. Das Immobilisat ist technologisch bedingt an der in Foto 1 dargestellten Übergabestelle erdfeucht und hat eine Temperatur von 70 – 80 °C. Bei entsprechend niedrigen Umgebungstemperaturen kommt es dann, wie zum Kontrolltermin festgestellt, zur Freisetzung von Wasserdampf. Bei der auf den Fotos 9 – 11 dargestellten „...großen, undefinierten Rauchfahne bzw. Staubwolke...“ handelt es sich ebenfalls um technologisch bedingt austretenden Wasserdampf.

Telefon
Hausadresse

0351 564-0
Archivstr. 1
01097 Dresden

Telefax 0351 564-2209
E-Mail Poststelle@smul.sachsen.de
Internet www.smul.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Gekennzeichnete Parkplätze
Archivstr. 1

Straßenbahnlinien 3, 7, 8
(Carolaplatz)



14585/2008

Dieser kondensiert bei entsprechend niedrigen Außentemperaturen in der Atmosphäre und wird als weißer Nebel sichtbar. Die auf den Fotos 1, 6 und 8 dargestellten Fehlbeladungen der Fahrzeuge an der Übergabestelle entsprechen demgegenüber selbstverständlich nicht dem bestimmungsgemäßen Anlagenbetrieb. Das Regierungspräsidium hat deshalb den Betreiber bereits angewiesen, unverzüglich betriebsorganisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlbeladungen umzusetzen.

Die regelmäßige Reinigung der Fahrwege im Betriebsgelände ist gängige Praxis bei derartigen Anlagen, da Ablagerungen auf dem Betriebsgelände und deren Wiederaufwirbeln durch die Transportfahrzeuge nie ganz ausgeschlossen werden können. Das Reinigen der Zufahrtsstraßen dient ebenfalls der Beseitigung möglicher Verschmutzungen durch die Transportfahrzeuge.

Gleichwohl sind sowohl das Regierungspräsidium als auch der Betreiber um die Klärung der Situation bemüht. Es ist daher geplant, Ihrem Anliegen entsprechend die Staubimmissionen in der Umgebung der Anlage zu ermitteln. Die Durchführung wird derzeit sowohl terminlich als auch inhaltlich vom Regierungspräsidium in Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt und Geologie vorbereitet.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Schieß
Referatsleiter